

Rettet das Alt Bremervörde!

Das "Alt Bremervörde", die weithin bekannte und von den Menschen in der Osteregion geliebte Kultkneipe, ist vom Abriss bedroht! Das "Alt" spielt als Gebäude und auch als "Szene-Kneipe" eine besondere Rolle in Bremervörde. Es soll verschwinden, weil es den Investoren für die Errichtung eines vergrößerten, riesigen Verbrauchermarktes im Wege steht.

Diese Pläne stehen im krassem Widerspruch zum offiziellen Leitbild der Stadt Bremervörde, eine „städtebaulich verträgliche, nachhaltige Standortentwicklung“ zu betreiben und im Bereich des Sanierungsprojekts „Innenstadt Süd“ möglichst viel historische Bausubstanz wieder sichtbar zu machen und zu erhalten. Der Mietvertrag mit der langjährigen Pächterin des „Alts“ ist vom Eigentümer bereits gekündigt. Das Gebäude kann schon im Juni abgerissen werden. Das müssen wir verhindern!

Der Abriss des „Alts“ dient nur wenigen– der Bevölkerung schadet er. Der Wunsch der Bürgerinnen und Bürger, in einer lebendig gestalteten und das gesellschaftliche Miteinander fördernden Kommune zu leben, muss im Mittelpunkt aller planerischen Entscheidungen stehen und nicht allein wirtschaftliche Interessen.

In den letzten Jahrzehnten wurden in Bremervörde schon allzu oft kulturhistorisch wertvolle Gebäude abgerissen: zahlreiche Fachwerkhäuser in der Neuen und in der Alten Straße, die unter Denkmalschutz stehende Volksschule oder die Markthalle. Das „Alt“ ist eines der letzten noch erhaltenen stadtbildprägenden historischen Gebäude in Bremervörde. Lange Jahre wohnte in ihm die jüdische Familie Salomon, die von den Nazis enteignet wurde und in die USA flüchtete. Die beiden Schwestern des aus Nieder Ochtenhausen stammenden Hauseigentümers Joseph Salomon verloren im KZ ihr Leben.

Eine Gastwirtschaft wird in der heutigen Bremer Straße 14 seit nahezu 150 Jahren betrieben. Das 1981 eingerichtete „Alt“ hat sich rasch zum beliebtesten geselligen Treffpunkt der Stadt für alle Generationen entwickelt. Der Abriss des "Alts" würde die Abwanderung jüngerer Bürgerinnen und Bürger der Stadt Bremervörde und ihrer Umgebung verstärken. Zur Attraktivität eines Ortes gehören nicht nur Supermärkte, sondern auch Möglichkeiten zur Kommunikation für Jung und Alt! Denkbar ist, das "Alt" als ein altes Gebäude in ein attraktiv gestaltetes neues Gebäude zu integrieren.

Unter den Gaststätten der Stadt Bremervörde hat das „Alt“ eine herausragende Bedeutung. Das beweisen Tausende von Unterschriften und unzählige Aussagen von Menschen, die sich für den Erhalt der „Kultkneipe“ ausgesprochen haben.

Unsere Forderung lautet: Die Planungen für den Familamarkt müssen so verändert werden, dass das „Alt“ als Kultkneipe und historisches Gebäude fortbestehen kann!

Unterschreiben Sie bitte auf der Rückseite um die Forderung zu unterstützen. Folgen sie uns auf Facebook, Google+, unserer Webseite (rettetdasalt.de) oder schicken sie eine Email an rettetdasalt@gmail.com um über unsere weiteren Aktionen informiert zu werden.

Ich unterstütze die Resolution der Bürgerinitiative:
„Rettet das Alt Bremervörde“

Name	Unterschrift	Email

Geben sie ihre Emailadresse **nur** an, wenn sie über Aktionen der Bürgerinitiative informiert werden wollen.